

Pressemitteilung: Auswertung der Selfpublisher Umfrage 2024

Montag, 22.04.2024 – Der Selfpublisher-Verband e.V. präsentiert die Ergebnisse der Selfpublisher Umfrage 2024, die im Januar dieses Jahres stattfand. Über 1.200 Autorinnen und Autoren nahmen an dieser umfassenden Befragung teil, die sich mit verschiedenen Aspekten des Selfpublishings beschäftigt. Die Umfrage beinhaltete unter anderem Fragen zu Marketingstrategien, Umsätzen, Preisstrategien und Zusammenarbeit mit Dienstleistern.

„Die Umfrage ist ein wichtiger Schritt, um fundierte Aussagen über die selbstverlegenden Autorinnen und Autoren zu treffen“, sagt Melissa Ratsch, Schatzmeisterin des Verbands und Initiatorin der Umfrage. „Es werden oft Annahmen über das Selfpublishing getroffen und mit den Daten der Umfrage 2024 können wir diese untermauern oder widerlegen.“

Vorlage für die Umfrage 2024 waren die Befragungen, die von der Selfpublisher Bibel bis 2020 durchgeführt wurden. Um Trends festzustellen, wurden die Fragestellungen zum Großteil übernommen. Für die aktuelle Umfrage beantworteten die Teilnehmenden anonym insgesamt 38 Fragen und gewährten damit einen detaillierten Einblick in ihr Arbeiten als selbstverlegende Autorinnen und Autoren.

Die Ergebnisse präsentiert der Selfpublisher-Verband in zwei Blogbeiträgen auf seiner Website: Eine Auswertung der Gesamtdaten und eine Auswertung speziell der Teilnehmenden, die einen durchschnittlichen, monatlichen Umsatz von 2.000 € und mehr erzielen. Bei diesen Einkünften kann davon ausgegangen werden, dass die Autorinnen und Autoren vom Schreiben leben. „Wir wollten eine Art ‚best practice‘ zusammenfassen“, so Melissa Ratsch. „Es gibt natürlich viele Wege zum Erfolg, doch einige der Frageauswertungen zeigen zumindest eine Richtung, wie Selfpublisher erfolgreich arbeiten können.“

Über den Selfpublisher-Verband e.V.:

Der Selfpublisher-Verband e.V. ist der Zusammenschluss der verlagsunabhängigen Autorinnen und Autoren im deutschsprachigen Literaturraum. Er vertritt die Interessen von über 1.500 Mitgliedern in der Öffentlichkeit sowie auf politischer Ebene.